



Der Feldschütz

Der Feldschütz erscheint 6x jährlich <http://www.feldsg.ch>

Präsident: Martin Schmatz, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen
E-Mail: MRT@zurich.ibm.com

Schützenmeister: Edi Enggist
Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen
Telefon P +41 77 436 72 70, E-Mail: edi.enggist@gmail.com

Redaktion und Information:
Emil Annen, Oberhofstettenstrasse 90c, 9012 St.Gallen,
Mobile 079 255 01 94 E-Mail: emil.annen@unisg.ch

Sekretariat und Mitgliederadministration
Judith Boggia, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen
Telefon 078 629 33 19
E-Mail: P: judith.boggia@bluemail.ch

Postcheck 90-842-7 Hauptkasse
Postcheck 90-1251-7 Mitgliederbeiträge

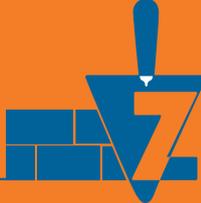
Nr. 4. September 2019

91. Jahrgang

Fridel Nauer gewann das Stossschiessen mit 60 Punkten



seit
1929

 **Zulian+Co.** ag

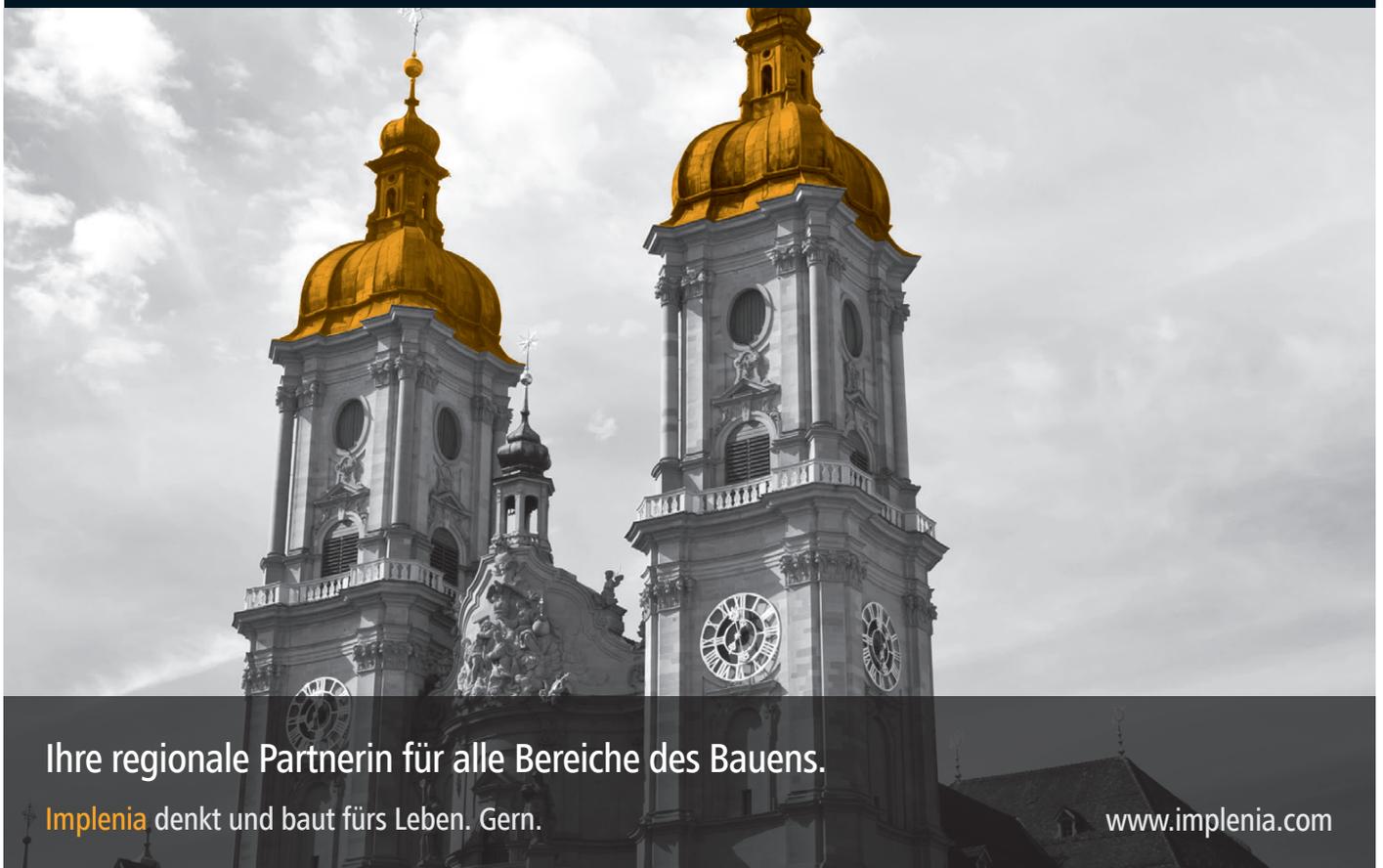
Renovationen
Kundenarbeiten
Umbauten
Gipserarbeiten

Baugeschäft 9011 St.Gallen

Telefon 071 222 50 65 • Fax 071 222 99 14
zulian@zulian.ch • www.zulian.ch



Implenia® «Hopp Sangalle»



Ihre regionale Partnerin für alle Bereiche des Bauens.

Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com



Spenglerei, Sanitäre Anlagen

W. Gablers Söhne AG

9000 St. Gallen

St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78
Fax 071/222 42 13

**Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen**

Mitteilungen

Gratulationen zum Geburtstag

In diesen und den nächsten Tagen und Wochen feierten oder feiern unsere folgenden Kameraden ihren Geburtstag. Kommission und Redaktion wünschen allen ein frohes Fest und für die Zukunft weiter alles Gute.



September Oktober

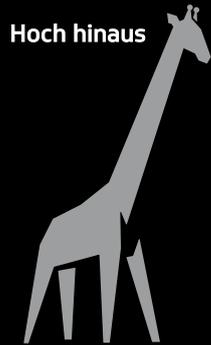
Steimer Horst	1. September 1939	80 Jahre
Alpiger Martin	3. September 1959	60 Jahre
Kurer Christoph	16. September 1944	75 Jahre

Oktober

Nauer Fridolin	21. Oktober 1959	60 Jahre
----------------	------------------	----------

Redaktionsschluss	Feldschütz 5/ 19	6. Oktober 2019
Redaktionsschluss 2019	Feldschütz 6/ 19	4. Dezember 2019

Wir danken allen Inserenten, welche die Herausgabe des Feldschütz ermöglichen und empfehlen, die inserierenden Unternehmen bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen. Die Kommission



GROB
Gebäudehüllen

**Die Sonne bringt
Ihnen reichen
Geldsegen.
Wenn Sie uns
aufs Dach lassen.**

Lerchentalstrasse 2
T 071 282 40 30
buero@grob-ag.ch

9016 St.Gallen
F 071 282 40 31
www.grob-ag.ch

BECHINGER

Spezialitäten-Metzgerei

St. Georgen-Strasse 76 | 9000 St. Gallen | T 071 222 50 31 | www.bechinger.ch

Malergeschäft
jack aeberhard seit 1972



Werkstatt

Inhaber / Geschäftsadresse
Roland Kollbrunner
Habersack 20
9305 Berg SG

Bruggwaldstrasse 35a
CH-9008 St.Gallen

Tel. 071 245 15 41
Nat. 079 246 51 32
rokoll@bluewin.ch

Mitteilungen

Einladung zum Gesellschaftsabend

Samstag, 26. Oktober 2019, ab 17.30 Uhr auf Weiherweid

Geschätzte Ehren- und Freimitglieder,

Liebe Gesellschafterinnen & Gesellschafter

Wir halten nach wie vor an unserem traditionellen Gesellschaftsabend am letzten Samstag im Oktober fest. Folgerichtig darf ich Euch im Namen der Kommission zum diesjährigen

18. Gesellschaftsabend vom Samstag, 26. Oktober 2019, ab 17.30 Uhr

in unserer schönen Schützenstube auf der Weiherweid ganz herzlich einladen.

Jede Feldschützin und jeder Feldschütze darf natürlich auch dieses Jahr wieder einen Gast mitbringen.

Bitte meldet Euch zeitig bis **spätestens am 14. Oktober 2019** per **Eintrag in die Liste in der Schützenstube auf Weiherweid an**. Alternativ kann auch direkt an Mägi via Telefon 071 222 1010 Bescheid gegeben werden oder der Talon unten verwendet werden.

Ein Unkostenbeitrag von Fr 25.- pro Person für das sehr reichhaltige Menü wird am Anlass eingezogen werden. Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Für die Kommission


Martin Schmatz, Präsident

Rüschlikon, 14. September 2019, Sz.



Anmeldung zum Gesellschaftsabend vom

Samstag, 26. Oktober 2019 (Start Aperó um 17.30 Uhr) :

Name / Vorname:

.....

Ich / wir nehmen am Gesellschaftsabend mit total Personen teil.

.....

Unterschrift:

.....

(Einsenden an: Feldschützen-Gesellschaft der Stadt St. Gallen, Demutstrasse 33, 9000 St. Gallen)

SCHIESSBRILLEN | JÄGGI OPTIK CHUR

Unsere langjährige Erfahrung in der Anpassung von Schiessbrillen garantiert auch Ihnen den Erfolg. Die optimale Abstimmung des Brillenglases erfolgt in unserer haus-eigenen original Zielanlage.

10m für Luftgewehr und Pistole

50m Kleinkaliber- und Pistolenscheibe

300m mit A- und B-Scheibe

Waffen zum Zielen sind vorhanden.
Krankkarten werden bei uns gerne an Zahlung genommen.
Bitte reservieren Sie einen Termin.



JÄGGI
Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42 Chur
081 257 13 23 jaeggi-optik.ch

**ELEKTRO
KELLENBERGER**

Martin Kellenberger

Demutstrasse 11
9000 St. Gallen

T 071 223 27 77

M 079 424 84 64

info@elkb.ch

www.elkb.ch



**Seit über 100 Jahren
im Baugeschäft.**

> Neubauten > Umbauten > Renovationen
> Fassaden > Isolationen > Kundenarbeiten

Schuppisstrasse 3 | 9016 St.Gallen | T 071 282 49 49 | F 071 282 49 40 | info@baerlocher-bau.ch

Mitteilungen

Übersicht Gewehr 300m Herbst 2019

4. Runde Mannschaftsmeisterschaft	Standübungen
Schiessplatz: Weiherweid	
Letzte Schiessmöglichkeit: Donnerstagsübung am 26. September	

Endschiessen
Schiessplatz: Weiherweid
Samstag, 19. Oktober 14:00 bis 16:00 Uhr

16. Racletteschiessen Oberegg-Muolen	Vereinswettkampf
Schiessplatz: Muolen	
Freitag, 18. Oktober 14:00 bis 18:30 Uhr	
Samstag, 19. Oktober 09:00 bis 12:00 / 13:30 bis 18:30 Uhr	
Sonntag, 20. Oktober 09:00 bis 12:00 Uhr	

Das Waffengesetz ist in Kraft

Seit dem 15. August ist die neue Waffenverordnung in Kraft. Für den Kauf eines Sturmgewehrs 90 oder 57 mit einem Magazin von mehr als 10 Patronen ist nun eine Ausnahmegewilligung nötig.

Nach der verlorenen Abstimmung gegen das Waffengesetz vom 19. Mai hat der Bund das neue Gesetz, das aufgrund der EU-Waffenrichtlinie angepasst worden ist, am 15. August in Kraft gesetzt. Seither gilt die neue Waffenverordnung, die den **Erwerb und den Besitz von halbautomatischen Waffen, die ab sofort grundsätzlich zu den verbotenen Waffen zählen**, regelt. Sturmgewehre 90 und 57 mit einem Magazin von mehr als zehn Patronen sowie halbautomatische Pistolen mit einem Magazin von mehr als 20 Patronen können neu nur noch mit einer Ausnahmegewilligung erworben werden. **Wer im Besitz einer solchen Waffe ist, die noch nicht in einem kantonalen Waffenregister gemeldet ist, hat drei Jahre Zeit, die Waffe zu melden.**

Das Fedpol hat auf seiner Website <https://www.fedpol.admin.ch/> das Formular für die Ausnahmegewilligung sowie ein Formular für den Nachweis des regelmässigen Schiessens online gestellt.

Mitteilungen

Zudem werden verschiedene Fragen zur neuen Waffenverordnung beantwortet.

<https://www.fedpol.admin.ch/fedpol/de/home/sicherheit/waffen/waffenerwerb/faq.html>

Formular, um als Privatperson eine Waffe erwerben

<https://www.fedpol.admin.ch/fedpol/de/home/sicherheit/waffen/waffenerwerb.html>

Formular für Gesuch für eine Ausnahmegewilligung (PDF runterladen)

https://www.fedpol.admin.ch/content/dam/data/fedpol/sicherheit/waffen/gesuche_formulare/sportschuetzen/gesuch-aube-sportschuetze-d.pdf

Formular Schiessnachweis (PDF runterladen)

https://www.fedpol.admin.ch/content/dam/data/fedpol/sicherheit/waffen/gesuche_formulare/schiessnachweis/schiessnachweis-d.pdf

Formular für Meldung des rechtmässigen Besitzes (PDF runterladen)

https://www.fedpol.admin.ch/content/dam/data/fedpol/sicherheit/waffen/gesuche_formulare/besitz/meldung-rechtmassiger-besitz-d.pdf

Joel Haefeli, Jurist und Schützenmeister, hat die Waffenverordnung und ihre Auswirkungen auf Schützinnen und Schützen analysiert. Freundlicherweise hat er seine Analyse zur Verfügung gestellt.

<https://www.swissshooting.ch/media/11364/publikation-waffenrecht-haefeli-v11.pdf>

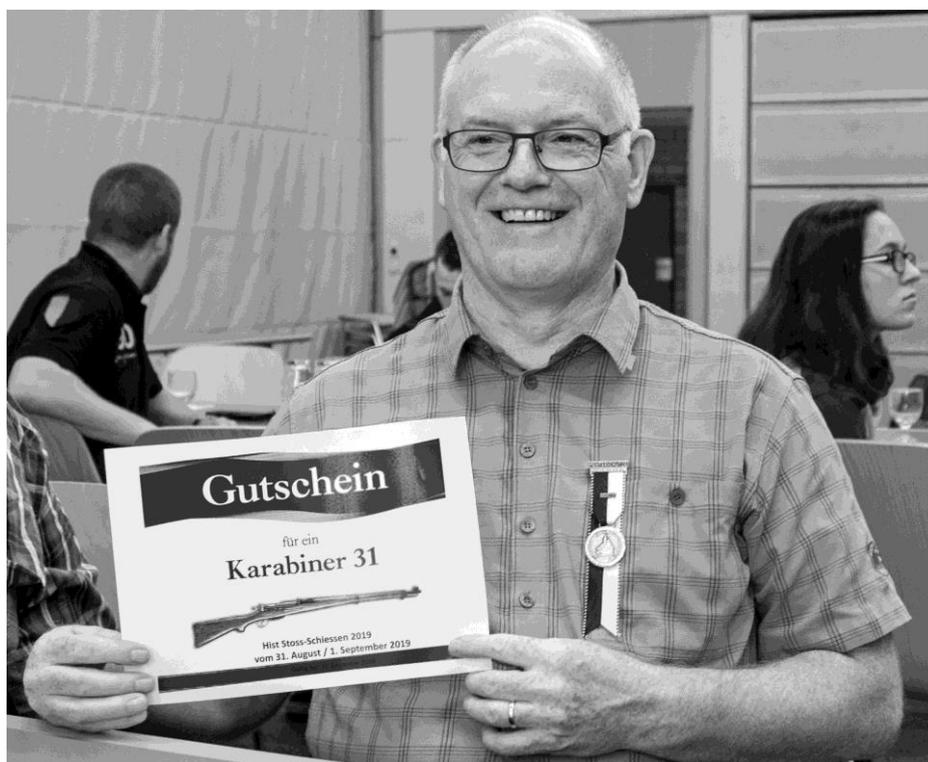
Eine Zusammenfassung der wichtigen Links finden Schützinnen und Schützen auch auf der Website der Feldschützengesellschaft:

<https://www.feldsg.ch/news-und-informationen/>

Mitteilungen

Schiessresultate

Fridel Nauer gewinnt das Stossschiessen Gewehr mit 60 Punkten



Die letzten Schützen, welche am Stoss 60 Punkte geschossen haben, war 2012 Sonderegger Alfred, davor 2007 Schmid Sepp, 2003 Kocherhans Felix, 2002 Nüesch Hans und Mathis Nina. Das Maximum von 60 Punkte ist also ein eher seltenes Ereignis, so im Durchschnitt alle 4 bis 5 Jahre einmal. Es gab aber auch schon Jahre, in denen das Maximum nur bei 58 und sogar bei 57 Punkten lag.

Stoossschiessen Gewehr

14 /Vereinsschützen / Pflichtteilnehmer 8

Nauer Fridolin	V Kar	60	Hurter Marcel	S 57-03	52
Hochreutener Peter	V 57-03	57	Brugger Peter	SV 57-0348	
Hochreutener Liliane	S 57-03	57	Bhend Etienne	SV Kar	45
Henning Lars	E 90	55	Graf Hansueli	SV 90	44
Fontanive Claudio	SV Kar	52	Kamm Paul	SV 57-03	43
Studerus Adrian	E Kar	52	Schäfer Fritz	S 90	42

NÖD JUFLÉ MACHT DEN BRAUER ZUM MEISTER.



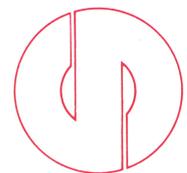
Ein gutes Bier braucht Zeit. Deshalb nehmen wir uns beim Brauen besonders viel davon. Und das seit bald 240 Jahren. Damit Sie jeden Schluck geniessen können.

Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



Schützengarten

D·DRUCK·SPESCHA



071 277 21 88
Alpsteinstrasse 8

info@d-druck.ch
9014 St. Gallen

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser

Für Broschüren, ob im Format A4 oder A5, farbig oder schwarz/weiss, sind wir die richtige Druckerei. Denn wir verarbeiten Ihre Aufträge ab einem Exemplar ohne Obergrenze.

Möchten Sie ein nicht mehr erhältliches Buch nachdrucken lassen? Auch darin sind wir spezialisiert und erstellen diese mit langlebiger Klebebindung.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an:

Telefon _____ E-Mail _____

Adresse _____

Wir bringen
Ihren Umschwung in Schwung

Gras- und Rasenmähen
Holzerarbeiten
Hecken- und Sträucherpflege
Weitere Unterhaltsarbeiten

Rohrer 
Gartenpflege

St. Georgenstrasse 251 | 9011 St. Gallen
T 071 223 22 72 | M 079 723 76 94
info@rohrer-gartenpflege.ch
www.rohrer-gartenpflege.ch



gvs-weine.ch

Hersteller des Feldschützenwein

GVS Weine für besondere Anlässe

Feinste Schaffhauser Weine im GVS Webshop
oder in der Vinothek im GVS Markt



WEINKELLEREI

Mitteilungen

Schmatz Martin	S 57-02	41	Sektions-Resultat	54.125
Annen Emil	SV Kar	36		

Stoossschiessen Pistole

7 /Vereinsschützen / Pflichtteilnehmer 6

Schmatz Martin	S OP9	103	Henning Lars	E OP9	89
Rickli Hanspeter	SV OP9	101	Annen Emil	SV OP9	89
Fontanive Claudio	SV OP9	95	Studerus Adrian	E OP9	80
Rohner Ursula	S OP9	92	Sektionsresultat	94.833	

12. Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest 2019

Vereinskonkurrenz

Rang	Verein	Kategorie	Anz. Res.	Total
1	Buochs-Ennetbürgen Sportschützen	1	10	98.626
7	St. Gallen Feldschützengesellschaft der Stadt	2	23	98.007

25 rangierte Vereine

Gruppenresultate **12. Rang von 38 Gruppen mit 2743**

Bihler, Gabriel	U21, G50	573	Alpiger, Martin	V, G50	536
Good, Tino	E, G50	559	Nauer, Fridolin	V, G50	533
Müller, Bruno	V, G50	542			

Mannschaftsresultate **8. Rang von 15 Gruppen mit 770**

Good, Tino	E, G50	99	Schäfer, Fritz	S, G50	96
Höhener, Werner	V, G50	98	Bihler, Gabriel	U21, G50	95
Müller, Bruno	V, G50	98	Nauer, Fridolin	V, G50	94
Alpiger, Martin	V, G50	96	Sprenger, Christian	E, G50	94

Mitteilungen



Gewehr 50m wurde auf Weierweid geschossen, also direkt ein Heimspiel für die Feldschützen.

Einzelresultate Verein (Alphabetisch)

Alpiger, Martin	97	Rusch, Heinz	97
Bihler, Gabriel	98	Rusch, Hans	92
Boog, Leonz	93	Schäfer, Fritz	90
Braun, Rolf	94	Schegg, Raquel	94
Brugger, Peter	97	Schläpfer, Barbara	95
Fontanive,	92	Schmid, Benno	93
Good, Tino	100	Schweiger, Philipp	94
Höhener, Werner	96	Sprenger, Christian	97
Lang, Sepp	92	Steimer, Horst	92
Müller, Bruno	92	Studerus, Adrian	96
Nauer, Fridolin	97	Troxler, Daniel	97
Rodau, Oliver	90		

Gewehr 50m, 2-Stellungs-Meisterschaft

Rusch Heinz 563 Punkte

Mitteilungen

Gewehr 50m, Liegend-Meisterschaft

Müller Bruno

575 Punkte

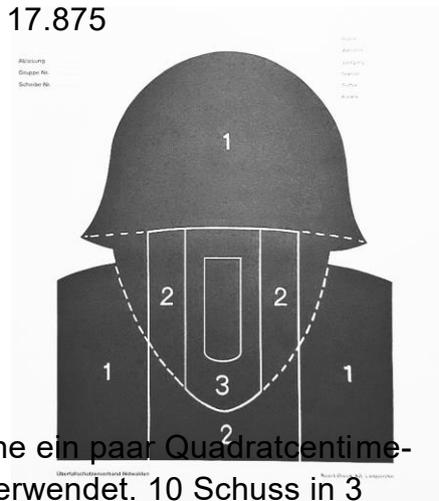


Überfallschiessen am 18. August 2019 in Ennetmoos NW,

Pistole 25 Meter

Punkteschnitt der Feldschützen der Stadt St. Gallen 17.875

Rickli Hanspeter	25 Punkte	4 Mouchen
Annen Emil	22 Punkte	1 Mouche
Schmatz Martin	21 Punkte	4 Mouchen
Schmidtke Gunter	21 Punkte	3 Mouchen
Rohner Ursula	18 Punkte	1 Mouche
Hoffmann Arnold	13 Punkte	
Prajer Peter	12 Punkte	
Henning Lars	11 Punkte	



Die Scheibe (Bild: Höhe 32 cm, Breite 26 cm, Mouche ein paar Quadratcentimeter) wird für Gewehr, 80 Meter liegend und Pistole verwendet. 10 Schuss in 3 Minuten inkl. Magazinwechsel. Nach dem Schiessen kennt niemand seine Resultate, denn die Scheiben werden direkt ins Auswertungsbüro geliefert. Man kennt also erst beim Absenden sein Resultat.

Mitteilungen

Weierweidbach wird renaturiert

So stand es am 14. August in den St.Galler Nachrichten. Das ist wohl eine der letzten Etappen in einer längeren Geschichte.

Die Bagger sind aufgefahren und bei der Arbeit (nicht gerade beim Fototermin=



Im Sommer gab der Naturschutzverein Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS) in Zusammenarbeit mit den Tiefbauamt (TBA) und dem Stadtplanungsamt (SPA) im Sommer 2014 dem Büro Brunner Landschaftsarchitekten eine Studie in Auftrag. Der Weierweidbach sollte mit folgenden Zielsetzungen offen gelegt und renaturiert werden:

- Gute Einbindung in die Umgebung und Vernetzung mit den umliegenden Landschaftselementen sowie Aufwertung angrenzender Lebensräume.
- Steigerung der Erlebbarkeit des Gebietes für die Bevölkerung, ohne dabei die Schutze- und Entwicklungsziele zu beeinträchtigen.
- Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Nutzung.

Der Stadtrat leitete mit Beschluss vom 4. August 2015 das Verfahren für das Projekt ein. Während der Auflagefrist sind zwei Einsprachen gegen das Projekt eingegangen, so diejenige der Feldschützen.

Von dieser Renaturierung ist die FSG ja doppelt betroffen: Nicht nur muss die nachhaltige Ableitung des Regenwassers vom Grundbesitz der Feldschützen sichergestellt werden, um weitere Überschwemmungen zu vermeiden. Es müssen auch die Implikationen der Bachfreilegung auf das Gelände der Weiherweid in die Überlegungen einbezogen werden. Beide Aspekte fehlten in der Projektauflage des NSV.

Der Präsident des NSV reklamierte in den folgenden Hauptversammlungen des Vereins

Mitteilungen

regelmässig: Das Projekt wird schubladisiert, es geht nicht vorwärts, es ist ein Skandal, wie mit dem Projekt umgegangen wird, was dann in der Presse regelmässig genüsslich aufgenommen wurde. Aber es stellte sich heraus, dass das Projekt viel anspruchsvoller war, als sich dies der NSV-Präsident überhaupt vorstellen konnte.

Zitate zum FSG-HV-Traktandum vom 15. März 2018: Projekt «Renaturierung Tal der Demut»: Der Bericht im St.Galler Tagblatt zur HV des NSV 2018, bei dem das Thema «Tal der Demut» besonders hervorgehoben wurde, hat in der Feldschützengesellschaft einige Diskussionen ausgelöst. Der Gastkommentar des NSV-Präsidenten in den St.Galler Nachrichten mit den unwahren und ehrverletzenden Vorwürfen an die Stadt am Tag vor der FSG-HV löste bei den Feldschützen nur verständnisloses und verärgertes Kopfschütteln aus. Sie verlangten nach einer ausführlichen Klarstellung.

Der NSV hat ja nach eigenen Angaben die Verantwortung und Mitarbeit für die Ausführung der Renaturierung abgelehnt und sich damit selber auf die Zuschauertribüne gesetzt. Dass der NSV von der Stadt St. Gallen nicht über jeden Schritt informiert wird, liegt in der Natur der Sache: Auskunft an Dritte über laufende Verfahren sieht unser Rechtssystem explizit nicht vor. Die Behörden machen also ihren Job richtig. Nachdem sich der NSV aus dem Projekt rausgenommen, sich damit von den Informationsquellen abgeschnitten hat und nun trotzig von «Funkstille» redet, ist darum nicht nachvollziehbar.

Die FSG als betroffene Grundeigentümerin engagiert sich aktiv im Projekt «Bachfreilegung» und damit in erster Linie auch für die Belange und Interessen des NSV. Durch diese aktive Mitarbeit, in welche notabene schon viele Arbeitsstunden investiert worden sind, sind die FSG-Verantwortlichen auch über die Entwicklung und den Stand des Projektes vollständig informiert. Daraus wird auch ihre Berechtigung abgeleitet, kompetent über das Projekt Auskunft zu erteilen.

Der NSV hat nie das Gespräch mit der FSG als betroffene Grundeigentümerin gesucht, weder bei der Publikation des Projektes 2016 noch danach. Ein Gespräch zwischen den beiden Vereinsleitungen hätte Manches klargestellt. Es liegt aber nicht an der FSG, das Gespräch zu suchen.

An der FSG-HV vom 15. März ist darum das Thema intensiv besprochen worden. Zitat aus dem Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der HV (nachfolgender Text):

«Die [...] Aussage des Präsidenten des NSV St. Gallen, dass im Jahr 2017 nichts für die Bachöffnung getan wurde, stimmt – einmal mehr – überhaupt nicht! Im Gegenteil hatten wir mehrere intensive Sitzungen mit Vertretern der Stadt St. Gallen, auch unter Beizug der für die Bewilligung zuständigen Behördenmitgliedern des Kantons St. Gallen, um eben nicht nur die vom NSV vorgeschlagene Teilöffnung des Baches zu erreichen.

Eine gesamtheitliche Lösung mit einer Öffnung des Baches über seine gesamte Strecke soll aufgegleist werden. Damit wird auch eine Bachöffnung auf unserem FSG-Land (Weiherweid) geplant und muss bewilligt werden. Dafür sprechen verschiedene gewichtige Gründe, nicht zuletzt auch ein viel besseres Renaturierungs-Projekt im Interesse des NSV.

An den relevanten Stellen im Gelände sind aber sowohl die Topographie als auch die

Mitteilungen

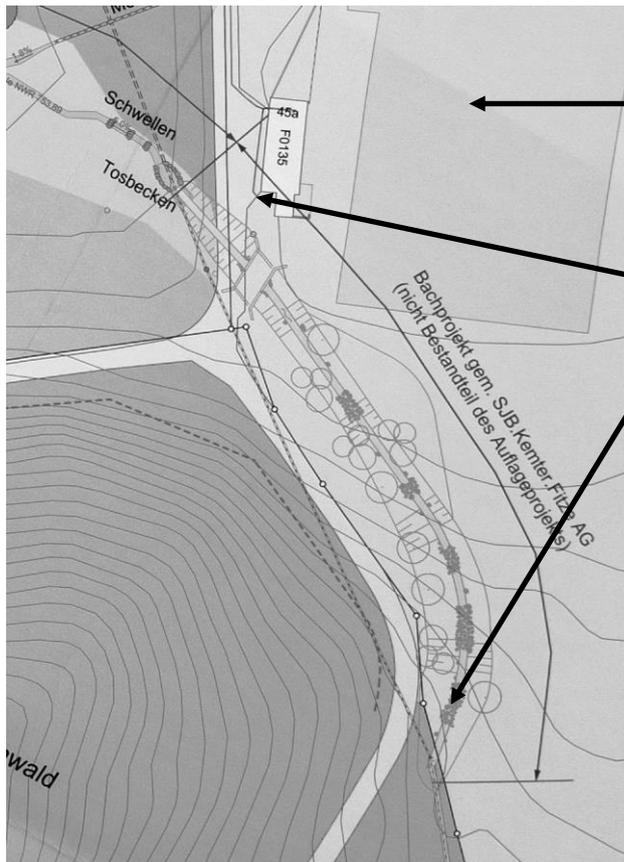
Vorschriften hinsichtlich Zonenabstände, Gewässerschutz und weitere halt deutlich komplizierter als in der Demuttal-Ebene. Diese Abklärungen und Planungen verlangen ein professionelles Vorgehen und natürlich auch entsprechend viel Zeit und Arbeit.»

Diese Herausforderungen werden von den Feldschützen im Interesse der Natur angenommen und in entsprechendes Engagement umgesetzt. Was der Präsident der FSG von den unqualifizierten Äusserungen aus Kreisen des NSV in der Tagespresse hinsichtlich «Verschleppung» oder «Aussetzen» hält, muss wohl nicht gross zwischen den Zeilen seines Berichtes gesucht werden: Statt «Aussetzen» war in Tat und Wahrheit «Einsetzen» angesagt, nämlich in die Arbeitsgruppen und die zahlreichen Sitzungen, welche das Projekt vorantreiben.

Respekt soll aber an dieser Stelle den Behörden von Stadt und Kanton St. Gallen gezollt werden: Diese haben sich überaus engagiert für die Renaturierung eingesetzt, teilweise mit einer Vehemenz, die nicht mehr ganz im Sinne der FSG war. Aber sie scheuten und scheuen den zusätzlichen Arbeitsaufwand nicht, um eine ganzheitliche Lösung im besten Interesse der Natur erreichen zu können – und das ist das Wichtigste. Ein «Chapeau!» ist angesagt, und sicher keine Schelte in der Tagespresse! Wenn es also sonst niemand irgendwo tut, hier ein herzliches «Danke und Kompliment» an die involvierten Vertreter der Stadt und des Kantons St. Gallen.

Bild: Das Raupenfahrzeug muss eingesetzt werden, damit der Boden nicht allzu stark verdichtet wird.





← links Tennisplatz

Der Teil des Weierweidbaches zwischen dem

Auslauf des Baches unterhalb der Strasse zum Tennisplatz bis zum

Einlauf in den unterirdischen Kanal im Wald ist nicht Teil des Projektes und bleibt wie bisher.

im Wald ist nicht Teil des Projektes und bleibt wie bisher.

Die Grundeigentümer erhalten durch das Projekt verbindliche Rahmenbedingungen für die spätere Entwicklung ihres Gebietes (Zitat aus dem technischen Bericht).

Für die Feldschützengesellschaft hat sich damit das Engagement, vor allem des Präsidenten Martin Schmatz und des Finanzchefs Marcel Hurter gelohnt. Vielen Dank



Solche Bilder werden in Zukunft der Vergangenheit angehören. Hier die Überschwemmung vom 22. August 2005, Maximalstand (in der Nacht über der Schienenoberkante).

Die Motoren der Anlage standen damals vollständig unter Wasser und mussten revidiert werden.

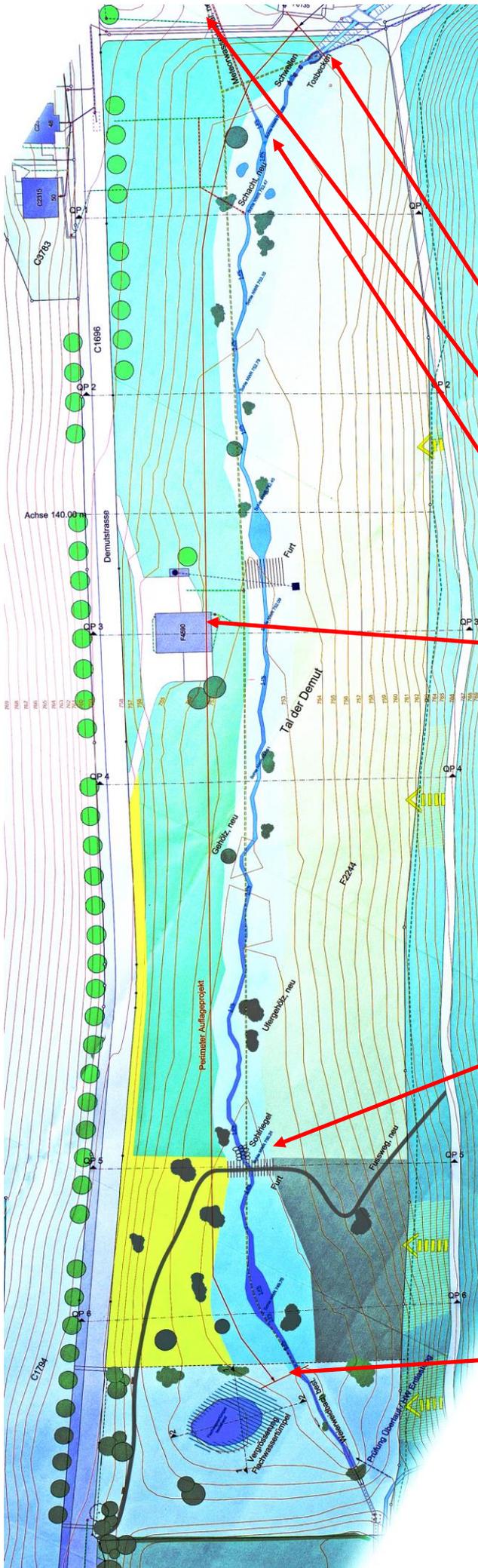
Nicht zuletzt die Frage, die jeder St.Galler stellt: „... und wa choscht denn da?“. Es sind Gesamtkosten von knapp 492'000 Franken dafür budgetiert. Die Kosten werden in erster Linie von Stadt und Kanton St.Gallen (ca. 60%) getragen.



Renaturierung Weierweidbach und Tal der Demut

St.Gallen

Abschnitt 1.02 km - 1.43 km
(Parzelle F2244)



Tossbecken zur Energievernichtung

Strasse zum Tennisplatz

Einfluss des Meteorwassers von der Weierweid. In Zukunft sollte der 25m-Stand bei starkem Regen nicht mehr überflutet werden.

Scheune

Die Niederwasserrinne pendelt um eine Mittelachse mit einer variablen Sohlenbreite von 0.30m bis 0.60m und einer Tiefe von 0.20m bis 0.30 m.

Fussgängerweg mit Furt über den Bach

Weiher bei der Gewerbeschule wird vergrössert

Mitteilungen

Übersicht über die Arbeiten bei der Renaturierung Stand am 11. September

Schützenhaus

Projektanfang hier unterhalb der Strasse

25m-Stand und Tennisplatz

Aktuelle Bauarbeiten

Bereits schon offen gelegt



Scheune

Weier bei der Gewerbeschule

Ende der Bachoffenlegung